

Informationsvorlage  
084/2023

<b>Beratungsfolge:</b>	<b>Gremium:</b>	<b>Art der Sitzung:</b>	
08.05.2023	Ausschuss für ÖPNV, Wirtschaftsförderung und Fremdenverkehr	öffentlich	zur Kenntnisnahme

**Tagesordnung:**

Sachstand Carsharing im Landkreis Bad Dürkheim

Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.

**Finanzielle Auswirkung:**       Ja     Nein

Leistungsbezeichnung:	
Produktsachkonto:	
Investitionsmaßnahme/Projekt:	
Haushaltsansatz:	
Noch verfügbar:	
Bemerkungen:	

Bad Dürkheim, 02.05.2023

Hans-Ulrich Ihlenfeld  
Landrat

Mit Schreiben vom 10.10.2022 stellte die Kreistagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen den Antrag zu prüfen, wie das Carsharing-Angebot im Landkreis Bad Dürkheim ausgeweitet werden kann (Anlage).

Stellungnahme zu den Vorschlägen der Kreistagsfraktion:

*Vorschlag: Erarbeitung eines kreisweiten Carsharing-Entwicklungskonzepts mit konkreten Zielsetzungen für definierte Zeiträume und Entwicklung eines Konzepts mit der Stadtmobil Rhein-Neckar AG zur gemeinsamen Nutzung von Dienstfahrzeugen der Verwaltungen/Zweckbetriebe im Landkreis. Einbindung dieser Fahrzeuge in ein öffentliches Carsharing-Angebot führt in der Regel zu einer besseren Auslastung der Dienstfahrzeuge und damit zu einer Steigerung deren Wirtschaftlichkeit.*

Bereits Anfang 2022 hat der Verband Region Rhein-Neckar (VRRN) das Projekt „Kommunales Netzwerk Carsharing“ ins Leben gerufen. Netzwerkteilnehmer sind der Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN), die Landkreise Bad Dürkheim, Südliche Weinstraße und Germersheim sowie die Stadt Neustadt an der Weinstraße. Gemeinsamer Zweck ist die Prüfung der Machbarkeit von Carsharing in der Fläche, die Konzepterarbeitung und -abstimmung für ein tragfähiges Carsharing-Angebot, die Initiierung eines Carsharing-Betriebes sowie die dazugehörige Öffentlichkeitsarbeit. Hierzu gehört im weiteren Verlauf auch die Prüfung, ob Dienstfahrzeuge von Verwaltungen außerhalb der Dienstzeiten Bürgern als Carsharing-Fahrzeuge zur Verfügung gestellt werden können. Derzeit ist das bei den Dienstfahrzeugen der Kreisverwaltung nicht möglich, da die bestehenden Leasingverträge eine Nutzung durch Dritte ausschließen.

Für die finanzielle Unterstützung dieses Netzwerkprojektes wird der VRRN als Netzwerkmanager in Kürze einen Förderantrag aufgrund der Richtlinie des Bundes zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld (Kommunalrichtlinie) beim Projektträger ZUG (Zukunft-Umwelt-Gesellschaft gGmbH, Berlin) stellen.

*Vorschlag: Infoveranstaltungen, um die Bürger\*innen über das Angebot des Carsharing zu informieren. Je mehr Bürger\*innen sich z.B. bei der Stadtmobil Rhein-Neckar AG melden, umso wahrscheinlicher wird die Einrichtung neuer Stationen im Landkreis. In manchen Kommunen bilden sich aufgrund von Werbung lokale Unterstützergruppen, die eine neue Carsharing-Station in ihrem Ort fördern und betreuen.*

Im Rahmen des o. g. kommunalen Netzwerkes wird auch Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt werden, außerdem ist die Carsharing-Öffentlichkeitsarbeit eine mögliche Maßnahme im Rahmen des derzeit in Erstellung befindlichen Klimaschutzkonzepts „Klimafreundliche Mobilität“ des Landkreises Bad Dürkheim.

*Vorschlag: Durch gezielte Ansprache können gewerbliche Kunden wie Unternehmen, Kanzleien, Agenturen, Kirchengemeinden, Wohlfahrtsorganisationen und Vereine für die Idee des Carsharings gewonnen werden. Deren Mitarbeiter\*innen können für Dienstfahrten während der Arbeitszeit ein Carsharing-Auto nutzen. Da sich ihre vorrangigen Nutzungszeiten von denen privater Nutzer unterscheiden, trägt eine Mischung*

*zwischen privaten und gewerblichen Nutzern zu einer größeren Fahrzeugauslastung und Wirtschaftlichkeit bei.*

Der Vorschlag der gezielten Ansprache von gewerblichen Kunden wurde als mögliche Maßnahme in das noch zu beschließende Klimaschutzkonzept aufgenommen.

Vorschlag: *Das Bad Dürkheimer Carsharing-Modell mit konkreten Zahlen als eine mögliche Blaupause anderen Verwaltungen im Landkreis vorstellen. Es gibt noch viele andere gute Beispiele für eine erfolgreiche Einführung eines Carsharing, auch in kleineren Kommunen.*

Das Bad Dürkheimer Carsharing-Modell wurde den Kommunen am 23.04.2020 im Arbeitskreis Klimaschutz vorgestellt. Die Entwicklung des Carsharing in Bad Dürkheim wurde nun als mögliches Thema für den Arbeitskreis Klimaschutz im Herbst 2023 aufgenommen. Das Modell dient damit insgesamt als Beispiel für die Kommunen im Landkreis.

Vorschlag: *Verwaltungseigene Fahrzeuge können z.B. an Stadtmobil Rhein-Neckar übertragen werden. Neue Fahrzeuge können von Stadtmobil zur Verfügung gestellt werden. Die Verwaltung bucht dann ihre Termine genauso über die Buchungssoftware wie Privatpersonen. Man kann z.B. für einen Dauernutzer ganze Blöcke sperren, z.B. täglich zwischen 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr. Dann wird das Auto erst in den Abendstunden für Privatpersonen freigegeben.*

Aufgrund der bestehenden Leasingverträge für die Dienstfahrzeuge der Kreisverwaltung ist eine Abgabe der Fahrzeuge an Dritte außerhalb der Kreisverwaltung nicht möglich.

Vorschlag: *Die BASF z.B. nutzt für ihre komplette Elektromobilflotte die gleiche Buchungssoftware. Dies funktioniert seit Jahren problemlos und ohne Schlüssel. Das Fahrzeug wird mit einer Karte geöffnet, die so groß ist wie eine EC-Karte.*

Im Rahmen des o. g. kommunalen Netzwerkes wird ein mit allen Teilnehmern abgestimmtes Konzept für die Initiierung eines Carsharing-Betriebes entwickelt werden. Bereits vorhandene Praxisbeispiele von anderen Verwaltungen oder Unternehmen können hierfür herangezogen werden.

Es ist ein Teil des Klimaschutzkonzeptes „Klimafreundliche Mobilität“, Carsharing und privates Autoteilen ideell, finanziell und organisatorisch zu fördern. Wir verweisen außerdem auf die Beschlussfassung des Kreistags zu TOP 8 der Sitzung vom 15.03.2023 über den Beitritt zum kommunalen Klimapakt Rheinland-Pfalz (KKP) und die Beantragung von Mitteln des kommunalen Investitionsprogramms Klima und Innovation (KIPKI). Es wäre denkbar, dass wir das Thema Carsharing in diesen Förderantrag aufnehmen. Hierzu erfolgt eine separate Beschlussfassung. Außerdem strebt der Kreis die Etablierung des o. g. Carsharing-Netzwerkes an.

## Anlagen

**Postanschrift:**  
Postfach 1562  
67089 Bad Dürkheim

**Hausanschrift:**  
Philipp-Fauth-Str. 11  
67098 Bad Dürkheim  
Internet: [www.kreis-bad-duerkheim.de](http://www.kreis-bad-duerkheim.de)  
Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie unter: [https://www.kreis-bad-duerkheim.de/kv\\_bad\\_duerkheim/Aktuelles/Datenschutz/](https://www.kreis-bad-duerkheim.de/kv_bad_duerkheim/Aktuelles/Datenschutz/)

Tel.: (06322) 961 - 0  
Fax (06322) 961 - 1156  
e-Mail: [info@kreis-bad-duerkheim.de](mailto:info@kreis-bad-duerkheim.de)

**Bankverbindungen:**  
Postbank Ludwigshafen/Rh.  
Kto. Nr. 159 40 676 (BLZ 545 100 67)  
IBAN: DE84545100670015940676  
SWIFT-BIC: PBNKDEFF

Sparkasse Rhein-Haardt  
Kto. Nr. 141 (BLZ 546 512 40)  
IBAN: DE6954651240000000141  
SWIFT-BIC: MALADE51DKH